

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 14 (1936)
Heft: 9

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

18. Oktober: *Montoz* 1331 m. Seniorentour. Mit Frühzug nach Reuchenette - Montoz - Sonceboz, 4 Std. Kosten Fr. 6.—. Leiter: E. Türlér, Brunnadernstrasse 83.
20. Oktober, Dienstag, 20 Uhr, kleiner Kasinosaal: Projektionsvortrag: *Als Führer und Geologe im Karakorum 1935*. Referent Hr. Dr. R. Wyss. Die Angehörigen der Clubmitglieder sind ebenfalls freundlich eingeladen.
- 24./25. Oktober: *Tierlaufhorn* 2033 m - *Riprechtfluh* 2248 m. Mit Nachmittagszug nach Oey-Diemtigen - Riedli, 2 Std. Tierlaufhorn - Riprechtfluh - Oey, 12 Std. Kosten Fr. 12.—. Leiter: Willy Trachsel, Elfenauweg 17 a.
- Voranzeige: Einführungskurs über erste Hilfe bei Unglücksfällen in den Bergen.* Der Kurs findet im November unter der Leitung eines Arztes statt. Das genaue Kursprogramm erscheint im Oktoberheft der Clubnachrichten. Die Anmeldungen sind jedoch schon im Oktober durch Eintragung in die Teilnehmerliste erwünscht.
- Photosektion:* Sitzung, Mittwoch, den 14. Oktober, abends 8 Uhr, im Clublokal zu «Webern». Thema: «Bildgestaltung». Bilderbesprechung.
- Gesangssektion:* Proben jeweils Freitag, den 25. September, 2., 16. und 30. Oktober 1936 im Hotel Bristol, I. Stock. Neueintretende Sänger, speziell Tenöre, finden zurzeit die beste Gelegenheit, sich in der Gesangssektion einführen zu lassen.

Mitgliederliste.

Neueintritte September 1936.

Kobel Alfred, Gemeindebeamter, Worb.
 Linder Eduard, Elektrotechniker, Heinrich Wildstr. 10, Bern.
 Nussbaum Hermann, Mechaniker, Dornegasse 6, Bern (Uebertritt von Sektion Diablerets).

Anmeldungen.

Hürlimann Willy, Angest. Schweiz. Mob.-Vers.-Ges., Beaulieustr. 17, Bern.
 Pasquier Max, Versicherungsangestellter, Breitenrainstr. 25, Bern.
 Schäfer Kurt, Ingenieur S. B. B., Diessbachstr. 3, Bern.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung v. 2. September 1936, 20¹/₄ Uhr, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 170 Mitglieder.

Sichtlich erfreut über die grosse Zahl der Anwesenden begrüsst der Präsident die Versammlung, der Hoffnung Ausdruck gebend, dass die «Herbst- und Wintertätigkeit» in unserer Sektion eine recht rege und erspriessliche sein möge. Ein kraftvolles Zusammenstehen aller ist angesichts der zu bewältigenden Aufgaben unbedingt nötig.

Leider muss der Vorsitzende auch Kenntnis geben vom Tode mehrerer lieber Kameraden und treuer Bergfreunde. Es sind deren nicht weniger als fünf.

Wir verloren durch Autounfall Herrn Dr. M. Dumermuth, Ing. S. B. B., durch Absturz am Faldunrothorn Herrn A. Ungerer. Nach

längerer Krankheit sind von uns gegangen die Herren *Bühlmann Hans-Ruedi*, Schriftsetzer, und *Jenne Friedr. Christian*, Prokurist. In den Dolomiten verunglückte Herr *Egloff Josef*, Beamter S.B.B. Herr Dr. Guggisberg widmet den toten Clubkameraden liebe Worte treuen Gedenkens und die Versammlung ehrt die Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen.

Anschliessend teilt der Präsident mit, dass bisher weder für Herr Ungerer, noch für Herrn Egloff ein Versicherungsbeitrag ausbezahlt worden sei. Für den letzteren lehnt die Versicherungsgesellschaft überhaupt irgend eine Leistung ab, da Herr E. Alleingänger gewesen sei. Die Verhandlungen sind noch im Gange.

Gemäss einem alten, lieben und schönen Brauche tritt die Gesangssektion unter der Leitung unseres unermüdlichen Hans Berger auf den Plan und schafft mit einem frisch und volltönend vortragenen Lied eine geradezu feierliche Stimmung.

Und dann erzählt uns Herr *Willy Uttendoppler* von seiner in Gesellschaft von Herrn Bergführer *Schnydrig* aus Selden durchgeführten Fahrt über den Peutereygrat auf den Mont Blanc. Unendliche Liebe zu den Bergen klingt aus seinen Worten, schlicht, einfach, spannend und gehaltvoll sind seine Ausführungen, und wer es aus den bescheidenen Worten nicht merkt, der sieht aus den prachtvollen Bildern, welche grosse Arbeit die beiden tapfern Bergkameraden geleistet haben eine Fels- und Eistour ersten Ranges. Es war ein harter Kampf um den «Weissen Berg» und ein schöner und edler Sieg Mächtiger Beifall durchbraust den Saal. Herzlicher Dank und noch «ein andermal von euren Taten». Wie sinnig fand darauf Herr Berger mit seinen Mannen den rechten «Ton»: «Noch ruh'n im weichen Morgenglanz die Täler weit und klaren Seen...». (Und nur so nebenbei etwas ganz Wichtiges: Gesangeskundige und -freudige Herren — wer wäre das nicht im S. A. C.? — finden stets liebevolle und kameradschaftliche Aufnahme in der Gesangssektion. Es ist dies der beste Dank, den wir ihr geben können.)

Geschäftliches:

1. Das in der Mainummer der Club-Nachrichten veröffentlichte Protokoll der Sitzung vom 6. Mai 1936 wird genehmigt.
2. Die drei in Nr. 8 der Club-Nachrichten angemeldeten Herren werden in die Sektion aufgenommen.
3. *Gspaltenhornhütte*: Der Vorsitzende berichtet kurz über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit. Nach eingehender Prüfung der Verhältnisse an Ort und Stelle bei Anwesenheit des Zentralhüttenchefs kam der Vorstand zu dem Beschluss, die Gspaltenhornhütte noch vor Beginn der diesjährigen Bergsaison zu schliessen (siehe Club-Nachr. Nr. 7). Innert nützlicher Frist wurde sodann dem C. C. zuhanden der diesjährigen Abgeordnetenversamm-

lung in Sitten ein Subventionsgesuch mit Planbeilagen eingereicht. Nach Beantwortung einer Anfrage über den Beginn der Arbeiten heisst die Versammlung das Vorgehen des Vorstandes gut und erteilt ihm die weitem Vollmachten zur Durchführung der notwendigen Vorarbeiten.

Die zurzeit etwas festgefahrene Angelegenheit, die Wegverbesserung Bürgli-Gamchi betreffend, wird voraussichtlich in der nächsten Woche zur Entscheidung kommen. Der unsrerseits an die Kosten der Wegverbesserung bewilligte Beitrag wird natürlich nur dann ausgerichtet, wenn der Weg zu Beginn der für den Hüttenbau notwendigen Transporte fertig erstellt sein wird.

Von seiten des Präsidenten wird noch darauf hingewiesen, dass Gspaltenhornbesteiger auf Gamchi- oder Bundalp Uebernachtungsgelegenheit finden. Die dadurch bedingte Mehrzeit von ca. 2—3 Stunden schliesst eine Besteigung des Horns durchaus nicht aus.

4. *Verschiedenes:*

- a) Exkursionsprogramm 1937: Vorschläge einreichen!
- b) Delegiertenversammlung in Sitten: Die diesbezüglichen Wahlen erfolgen in der Oktobersitzung.
- c) **Der Herrenabend im Hotel Bellevue ist festgesetzt auf Samstag, den 28. November.**
Der Chef des Geselligen, Herr H. Berger, nimmt Anmeldung von Produktionen ernsten und heitern Inhalts dankbar entgegen!
- d) Besichtigung des Flugplatzes Belpmoos voraussichtlich im Oktober.
- e) «Stammtischhöck» jeweilen Freitag abends im «Bristol»!

Der Präsident dankt für den zahlreichen Besuch und schliesst die Versammlung um 22 Uhr. Der Protokollführer: *A. Streun.*

Skiprogramm 1936/37.

Kurse.

Oktober/November: Skiturnkurse für Mitglieder und Angehörige.
Dezember (Weihnachtswoche): Skiwoche Kübelalp.

Dezember ev. Januar: Sonntags-Skikurse nach Spezialprogramm.

Januar: Skikurs Kübelalp für Mitglieder und Angehörige, Dauer 1 Woche.

Februar: Abfahrtskurs für geübte Fahrer.

Februar: Skikurs Niederhornhütte für Mitglieder und Angehörige.

Touren.

Januar/Februar: Skiübungstouren.

März: Ski-Wettübungen; Abfahrt, Torlauf und Geländelauf.

März: Ski-Tourenwoche Kübelalp.

Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils in den Club-Nachrichten publiziert. *Die Skikommission.*

Ski-Turnkurse.

Bei genügender Beteiligung werden auch diesen Spätherbst wieder Turnkurse in der Schwinghalle der Altenbergturnhalle durchgeführt. Diese sind wie folgt vorgesehen:

Oktober: Am Donnerstag Abend: Kurs für Damen. Dauer: 5 Abende. Kursbeginn wird im Anzeiger und in der Anmelde-liste bekanntgegeben.

November: Am Donnerstag Abend und Samstag Nachmittag: Kurse für Herren.

Anmeldungen in die im Clublokal zu Webern und am Stammtisch im Bristol aufliegenden Listen. *Der Chef des Skiwesens.*

Jugendorganisation.

An der von etwa 40 Junioren besuchten Zusammenkunft vom 16. September hielt unser Chef des Skiwesens, Herr Hs. Duthaler, einen sehr instruktiven Vortrag über die *«Verwendung von Pickel und Seil»*. Die Junioren, die es nicht schon an unsern alpinen Sommerkursen gemerkt haben, werden durch den Vortrag zur Ueberzeugung gekommen sein, dass richtiges Anseilen, saubere Seilführung und zweckmässige Verwendung des Pickels das ABC jeder vernünftigen Bergsteigerei sind.

Anschliessend zeigte unser Mitglied F. E. Riesen einige sehr gut gelungene Schmalfilme von seinen Berg- und Skifahrten: Grimsel-skirennen, Strahlegghorn, Gspaltenhorn, Monterosagebiet.

Beiden Kameraden für ihre Darbietungen unsern besten Dank.

Die nächste Zusammenkunft findet am 18. November statt.

Die Skiturnkurse in der Altenbergturnhalle, die von der Sektion veranstaltet werden und zu denen auch die J. O. eingeladen ist, beginnen schon im Oktober (siehe Clubnachrichten).

Der Chef der J. O.

Photosektion.

In der Sitzung vom 9. September orientierte der Präsident die Versammlung über die Gestaltung unserer Photoausstellung im Frühjahr 1937 in der Schulwarte. Der Termin wurde festgelegt vom 4. bis 18. April 1937. Um der Ausstellung eine feste Unterlage zu geben, wird sie unter dem Titel: *«Die Entwicklung der Gebirgsphotographie und Bilderschau»* aufgebaut. Die bereits abgeschlossenen Vorarbeiten und die getroffenen Dispositionen versprechen etwas Ganzes.

Soweit es die Platzverhältnisse gestatten, können auch weitere Mitglieder der Sektion Bern S. A. C., wenn sie auch nicht Mitglied der Photosektion sind, ausstellen. Die eingelieferten Arbeiten werden von einer Jury geprüft, damit sichere Gewähr geboten ist, dass nur einwandfreie, bildmässige Arbeiten ausgestellt werden.

Die Minimalgrösse ist auf 24 : 30 cm festgelegt worden. Das Ausstellungsreglement ist durchberaten und wird an Interessenten abgegeben.

Wir hoffen eine Ausstellung eröffnen zu können, die sowohl der Photosektion, wie auch der Sektion Bern zur Ehre gereichen wird. Um das zu erreichen, bedürfen wir der festen Mitarbeit aller unserer Mitglieder der Photosektion. *Knips.*

Seniorengruppe.

Montag, den 28. September. 1936, abends 20 Uhr, findet im Restaurant Rudolf, I. Stock, Hirschengraben, eine Besprechung statt zur provisorischen Festlegung der Samstagnachmittags-Spaziergänge und der Seniorentouren für das Jahr 1937, wozu die verehrten Senioren eingeladen werden.

Schriftliche Vorschläge für die beiden Veranstaltungen sind gefälligst zu richten an Ad. Simon, Monbijoustrasse 36 in Bern. Anregungen und Wünsche der Senioren werden an der angegebenen Versammlung besprochen und darüber endgültig Beschluss gefasst.

Die Seniorenleitung.

Vorträge und Tourenberichte.

Bericht über die Ski-Wettübungen vom 14./15. März auf Kübelialp.

Vorgeschichte.

Wenn am glitzernden Pulverhang die Spuren von stiebenden Schüssen zeugen, dann schwelgt das Herz derer, die so meisterlich in die unberührte Winterlandschaft zu zeichnen verstanden. Noch einmal tastet das Auge die sicher geführte Linie ab, sie bleibt — im Jubel des Herzens beurteilt — ein Meisterstück. Aber war sie wirklich auch eines? Andere Bilder ziehen in der Erinnerung vorbei, wo der Ski den schweren Schnee nur mühsam teilte und der Rückblick zum Hang klägliche Reminiszenzen vermittelte: Eine unregelmässig schwankende, zweigleisige Telemarkspur, die eindeutig in eine Schneeverwüstung endigt. Weiter unten eine Aufschürfung, die einen Zitterschwung zwischen einem halbfertigen Stemmbogen und einem zaghaften Christiania verrät, am Schluss ein aper geschütteltes Tännlein. Kurzum, ein Kampffeld, das von erbittertem Ringen zwischen Skifahrer und Skiern zeugt. Wechselnder Schnee — wechselndes Schicksal! Muss das so sein? Nein — dreimal nein, sagt sich der Unentwegte und versucht, bald allein, bald mit gleich Einsichtigen, sich seine Schwächen wegzüben. Er freut sich seiner Fortschritte, die jedoch «nach freigewähltem Drill» nur allzu leicht zu hoch eingeschätzt werden. Aber was lässt sich tun, um Schein von Wirklichkeit zu trennen,